

Liebe Gemeinde, die Adventszeit steht vor der Tür,

die Zeit der Vorbereitung und der Vorfreude auf die Ankunft unseres Herrn.

Vielleicht fällt Ihnen die Vorfreude in diesem Jahr schwer. Kein Bummel über den Weihnachtsmarkt, kein Glühweintrinken mit Freunden, keine Familientreffen. Aber ich habe eine Idee, wie ein ganz alter Brauch, der schon fast ganz aus der Mode gekommen ist, gerade in der Corona Zeit für viel Freude im Advent sorgen könnte!

Ich meine die gute alte Weihnachtspost. Früher hat man sich Postkarten geschrieben, nicht auf die Schnelle per Mail oder WhatsApp, sondern handschriftlich mit Briefmarke. Es gab auch selbst gestaltete Grußkarten oder welche mit einem Foto. Wenn man so eine liebe Post bekam, war das eine ganz besondere Freude.

Vielleicht nutzen wir diese Adventszeit, wieder einmal eine schöne Karte oder einen längeren Brief zu schreiben und damit einem lieben Menschen zu zeigen: ich denke an dich, auch wenn wir uns nicht treffen können, und wünsche dir einen gesegneten Advent!

Pfarrerin U. Hassinger